Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 34 (1947)
Heft: 12

Artikel: Schaufensterumbau und Fassadenrenovation in Biel : nach den Plänen von Robert Stücker, Arch. SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-27054

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

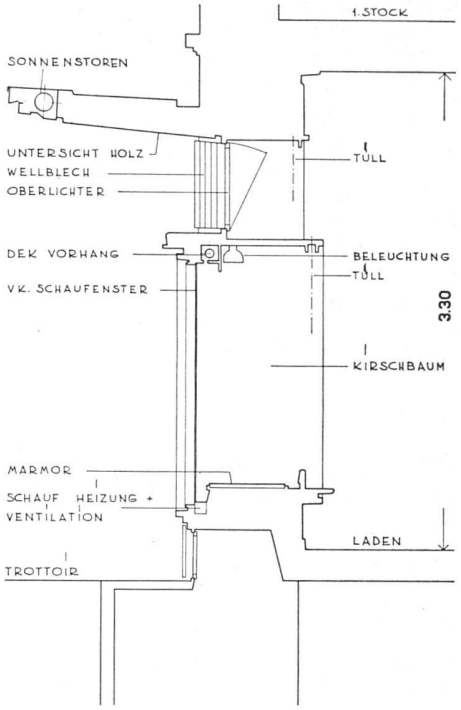
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teilansicht / Partie de la façade / Part of the street front



Schnitt 1:50 / Coupe / Section

Schaufensterumbau und Fassadenrenovation in Biel

Nach den Plänen von Robert Stücker, Arch. SIA, Zürich

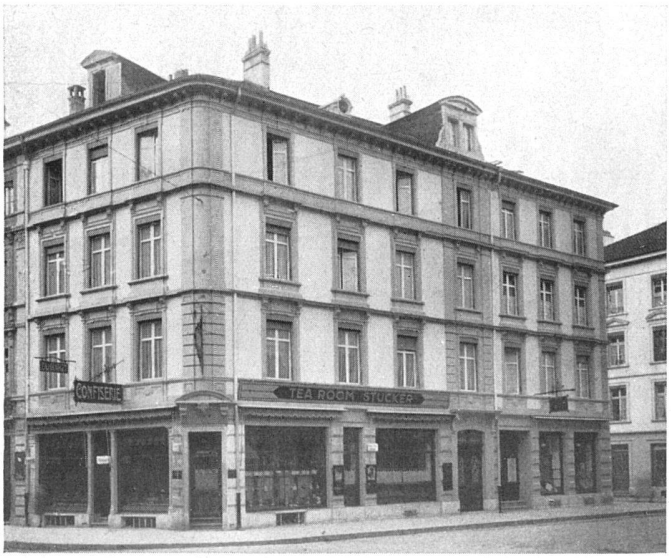
Die Aufgabe: Die umgebaute Liegenschaft wurde in den neunziger Jahren erstellt und erfuhr seither keinerlei bauliche Veränderung. Das fünfzigjährige Jubiläum der Confiserie Stücker im Jahre 1946 gab Anlaß zur Durchführung der längst fällig gewordenen Fassaden- und Ladenerneuerung. Die internen Veränderungen beziehen sich lediglich auf das Zusammenlegen der ursprünglich getrennten Hauseingänge der beiden Liegenschaften. Die äußeren Verhältnisse hat der Architekt insofern umgestaltet, als er den Geschoßgurt zwischen dem ersten und zweiten Obergeschoß beseitigte und diese architektonisch zusammenfaßte.

Die Hauptveränderung bezieht sich indessen auf den radikalen Umbau des Erdgeschosses, das eine Confiserie und ein Schuhgeschäft beherbergt. Die Schaufenster wurden so breit als möglich gemacht. Die Herabsetzung ihrer Höhe gestattete den Einbau eines darüber liegenden Lichtbandes zur direkten Beleuchtung der Läden. Das rund um den Bau geführte Vordach bietet dem Publikum Schutz bei Regen und bildet zugleich eine wirksame Trennung zwischen erneuertem Erdgeschoß und Obergeschossen.

Konstruktion und Materialien: Die vorhandenen Tragpfeiler wurden mit Ausnahme der beiden im Schaufenster des Schuhgeschäftes beibehalten, jedoch ins Schaufensterband architektonisch eingegliedert. Der Gebäudesockel, die Türleibungen und Eingangsstufen bestehen aus poliertem St. Tryphon-Marmor. Die Tragpfeiler wurden mit Eisenblech verkleidet und dieses mit Suboxydfarbe gestrichen. Zur Erzielung einer gewissen dekorativen Wirkung wurden im gleichen Tone gestrichene Holzbretter aufgesetzt. Die Schaufenstereinfassungen und die Ladentüren bestehen aus weißem Anticorodal. Das in Eisen konstruierte Vordach wurde mit Kupferblech eingedeckt und die Untersicht mit Holz verkleidet und hell gestrichen.

Die Fassadenrenovation führte zu einem Zurückschneiden der aus Sandstein bestehenden Fenstereinfassungen und Gurten und zu einer Entfernung der Konsolen. Der Verputz ist ein feinkörniger Abrieb von heller Farbe.

Vor dem Umbau / Etat antérieur / Before the remodelling



Nach dem Umbau / Etat actuel / The present state